

Bulletin 3/2020

Chlorophanus graminicola, eine seltene Rüsselkäferart. Bild: Peter Weidmann



Liebe Vereinsmitglieder

Was hat ein Käfer auf dem Titelbild unseres Vogelschutz-Vereinsbulletin zu suchen? Das Foto, das uns Peter Weidmann zur Illustration seines Vortrags über Bündner Auen (S. 7) eingesandt hat, gefällt so gut, dass es einfach auf die Titelseite musste. Insekten, zu denen auch dieser abgebildete seltene Rüsselkäfer gehört, machen fast die Hälfte aller Arten in der Schweiz aus, und sind damit in der Natur wahrlich «systemrelevant». Dass es auch namenlose Insekten gibt, zeigt, dass sie aber trotzdem wenig beachtet werden. Selbstverständlich stehen die Vögel im Fokus unseres Vereins. Aber nur wenn die Natur als Ganzes intakt ist, können wir uns an den gefiederten Freunden freuen. Deshalb ist uns nicht egal, wie mit Pestiziden in der freien Natur umgegangen wird (S. 6) und deshalb engagieren wir uns bei der Pflege und beim Schutz von Lebensräumen (S. 2).

Nachdem wir leider fast alle Frühjahrs-Veranstaltungen wegen Corona absagen mussten, hoffe ich nun auf eine reguläre Durchführung unseres restlichen Programms. Bleiben Sie gesund, Ihr

Ueli Bühler



Vogelschutz Chur

Wertvolle Rarität entdeckt

Heilziest-Dickkopffalter in der Praderei - Seite 2

Vögel in der Stadt Chur

Eine Vogel-Bestandesaufnahme - Seite 4

Bündner Auen

Bildvortrag am 18. November - Seite 7

Neumitglieder im VSC

Der Vogelschutz Chur begrüsst herzlich folgende Neumitglieder:



Mauro Laudonia, Chur

Patrick Marti, Felsberg

Iris Scherrer-Westermann, Haldenstein

Wertvoller Tagfalter in der Praderei

Naturschutz unter Coronabedingungen und ein wertvoller Tagfalter in der Praderei.

Text: Cornelia Pfister

Am 4. Juli trafen wir uns mit 13 Personen in der Praderei zu unserem Sommereinsatz. Corona konnte uns nicht abschrecken und wir haben uns folgsam an unser Schutzkonzept gehalten.

Alle Arbeiten konnten bei wunderbarem Wetter zügig erledigt werden und in der gemeinsamen Pause, natürlich auf Abstand, kam Picknickstimmung auf. Hitsch Hemmi verwöhnte uns zudem wieder mit einem kleinen Horn-Konzert.



Nach gründlicher Desinfektion der Hände versammelt sich die Helferschar in gebührendem Abstand zum verdienten und reichhaltigen Picknick. Christian Hemmi unterhält uns dazu mit einem virtuoson Flötenkonzert auf einem Kuhhorn! Foto: Ueli Bühler

Die Praderei, so unscheinbar sie auch scheinen mag, birgt doch auch Schätze. So war Peter Weidmann im 2019 ganz begeistert, als er bei seiner Bestandsaufnahme Exemplare des Heilziest-Dickkopffalters (*Carcharodus floccifera*) fand. Auf der Roten Liste ist die Art als 'EN' klassiert, also stark gefährdet und sie wird auf der Liste der national zu fördernden prioritären Arten unter hoher Priorität und mit klarem Massnahmenbedarf geführt.



Der stark gefährdete Heilziest-Dickkopffalter wurde von Peter Weidmann in der Praderei festgestellt.

Foto: Peter Weidmann

Die echte Betonie (*Betonica officinalis*) oder auch Heilziest genannt, ist die Nahrungspflanze des Falters. An deren Blattoberseiten legt er einzeln seine Eier ab. In der Praderei wächst der Heilziest am südlichen Hang wo wir ihn beim Mähen möglichst schonen.

Ein solcher Fund ist doch eine wertvolle Belohnung für die ehrenamtliche Arbeit, die unser Verein jährlich in diesem Gebiet leistet!

Die echte Botinie, auch Heilziest genannt, wird im Hinblick auf das Vorkommen des Heilziest-Dickkopffalter bei den Mäharbeiten möglichst geschont. Foto: Felix Pfister



Vögel und Freiraumplanung in der Stadt Chur

Text: Ueli Bühler

Der sehr bedauerliche Ausfall von insgesamt acht Frühlings-Veranstaltungen unseres Vereins wegen der Corona-Pandemie gab uns als einzig positiven Aspekt etwas Luft für eine besondere Aktion: Jürg Hosang und ich führten eine Vogel-Bestandsaufnahme Gebiet Cadonau-Psychiatrische Anstalt Waldhaus durch. Ergänzt mit Daten der Schweizerischen Vogelwarte aus diesem Gebiet und mit durch Fotos belegten Beobachtungen der Quartierbewohner konnten wir so ein Bild über die Vogelwelt in diesem interessanten Gebiet am Churer Stadtrand herleiten. Am Bericht haben auch Natalia Signorell und Peter Weidmann mitgewirkt.



Blick vom Areal der Psychiatrischen Anstalt Waldhaus auf das Cadonau - Quartier.

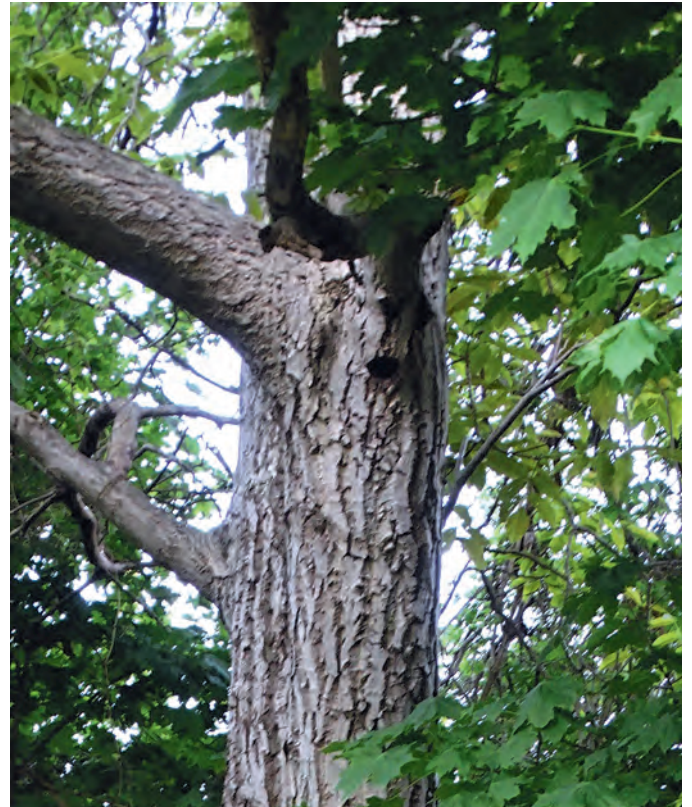
Foto: Ueli Bühler

In der 15.64 ha grossen Untersuchungsfläche wurden insgesamt 34 Vogelarten nachgewiesen, von denen 25 im Gebiet brüten dürften. Vier Arten gelten als potenziell gefährdet, der Wiedehopf als weitere Art ist in der Roten Liste als verletzlich aufgeführt. Das Quartier Waldhaus / Cadonau weist damit eine bemerkenswerte Artenvielfalt mit einer z.T. hohen Individuen-Dichte auf. Zu verdanken ist diese positive Situation dem hohen Anteil von Grünflächen, die dank vereinzelt stehenden Büschen, Einzelbäumen und Baumgruppen viele verschiedene, kleinräumige und über lange Zeiträume hinweg gewachsene ökologische Nischen aufweisen.

Den Bericht haben wir anfangs August dem Departement Bau Planung Umwelt der Stadt Chur zugestellt mit der Bitte, die Folgerung aus dem Bericht in die Entscheide über die bauliche Weiterentwicklung der Stadt Chur einfließen zu lassen. Auslöser für die Bestandsaufnahme und Eingabe an die Stadtbe-

hörden waren Befürchtungen von Anwohnern und Anwohnerinnen des Quartiers, die sich gegen eine grosse Überbauung im Sinne einer baulichen Verdichtung in diesem Gebiet wehren. Der Hintergrund dieser Aktion ist aber weiter gesteckt: wir wollen uns mit gut begründeten Argumenten auch in Zukunft dafür engagieren, dass der Biodiversität in der Stadt generell genügend Platz eingeräumt wird. Das Beispiel Cadonau zeigt, was dabei entscheidend ist: Durchsetzung des Siedlungsgebietes mit naturnah gestalteten Offenflächen wobei über Jahrzehnte gewachsene Strukturen besonders wertvoll sind. Gerade diese sind aber bei Neugestaltungen besonders gefährdet.

In diesem Sinn haben wir auch ein Anfangs September an Stadtrat Tom Leibundgut gerichtetes Schreiben mitunterzeichnet, in welchem sich insgesamt 14 in Chur aktive Vereine und Gruppierungen um Mitwirkung bei der anstehenden Revision der Grundordnung von Chur bewerben.



Nussbaum mit alter Buntspechthöhle in welcher eine Starenbrut aufgezogen wird. Das Beispiel unterstreicht die grosse Bedeutung von alten nischenreichen Elementen, 8. Mai 2020.

Foto: Ueli Bühler



Nachweis einer Dorngrasmücke am 14. Mai 2019 vor einem Haus im Cadonau-Quartier.

Foto: Edith Schulthess, Anwohnerin

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Erica Nicca und Patrick Marti von der neu gegründeten Aussenstelle Graubünden der Schweizerischen Vogelwarte. Sie hat sich bereits sehr bewährt!

Der Bericht 'Vögel im Quartier Waldhaus / Cadonau in Chur und Folgerungen für die Siedlungsentwicklung am Rand der Stadt Chur' kann auf der Homepage des VSC eingesehen werden unter der Rubrik *Naturschutzarbeit / Natur-im-Siedlungsraum*.

Die vielfältige Nutzung am Stadtrand hat zu einer reich strukturierten Offenfläche geführt. Foto: Ueli Bühler



Fachbücher über Ornithologie

Das Kulturarchiv Cazis mit Sitz im Gemeindehaus in Tartar besitzt unter anderem auch eine Fachbibliothek. Darin enthalten sind auch über 300 Bücher der Ornithologie. In diesem Jahr wurde wieder eine stattliche Anzahl neuer Bücher bei der Vogelwarte Sempach erworben.

Zurzeit sind auch wieder Bücher zur Pilzbestimmung gefragt. Auch in dieser Sparte sind über 25 Bücher vorhanden.

Die Bücherausleihe ist kostenlos. Es wird jedoch ein Depot von Fr. 10.- pro Buch erhoben, das bei Buchrückgabe erstattet wird.

Die Öffnungszeiten sowie weitere Informationen sind auf der folgenden Website zu finden:

www.cazis.ch/Direktlinks/Kulturarchiv

Die nächsten Veranstaltungen

Sonntag, 04. Oktober

Zugvogelbeobachtung auf dem Glaspass

Treffpunkt: Beobachtungspunkt 100 m nördlich der Postautohaltestelle Glaspass | **Dauer:** 09.00 bis 15.00 Uhr, Besuch jederzeit individuell möglich | **Ausrüstung:** feldtauglich, Feldstecher/Fernrohr falls vorhanden | **Anreise:** Individuell, z.B. Postautokurs ab Thusis Bahnhof 09.35 Uhr | **Anmeldung:** nicht nötig

Wie in den Vorjahren treffen wir uns zur gemeinsamen Beobachtung des Vogelzuges auf dem Glaspass. Wer den Ort nur flüchtig besucht, der wird sich ab den meist präsenten Turmfalken, Tannenhähern, Kolkkraben und evtl. Birkhühnern (Herbstbalz am frühen Morgen) freuen können. Der Vogelzug selbst erschliesst sich einem erst bei längerem Ausharren und selbstverständlich nur wenn nicht Nebel die Sicht behindert. Dann aber beeindruckt die Zahl der immer wieder den Pass überquerenden Kleinvogelschwärme sehr! So werden in der Regel in den sechs Beobachtungs-Stunden mehrere hundert Vögel gezählt, darunter meist viele Finken, immer wieder aber auch vereinzelte Raritäten. Am Beobachtungsort sind auch Informationen zum Vogelzug einsehbar.

Der Anlass findet im Rahmen des 'EuroBirdwatch' statt, an welchem auch an vielen weiteren Orten in der Schweiz und in anderen Teilen Europas Zugvögel beobachtet werden (siehe <https://www.birdlife.ch/de/ebw>). Wiederum dürfen wir von der Organisation des Natur- und Vogelschutzvereins Heinzenberg/Domleschg profitieren.



Foto: Stefan Linder

Mittwoch, 21. Oktober

Bildvortrag: Pestizide – vermeidbar oder notwendiges Übel?

Ort: Chur, **Titthof** | **Zeit:** 20.00 Uhr | **Referentin:** Claudia Daniel, Dr. agr., Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) | **Eintritt:** frei, Kollekte



Foto: Ueli Bühler

Der im Bulletin1/2020 angekündigte Vortrag wurde bedingt durch die Corona-Pandemie auf den 21. Oktober 2020 verschoben.

Samstag, 07. November

Nistkastenreinigung

Treffpunkt: in Absprache mit Heidi Schuler (Kontakt siehe unten) | **Dauer:** 08.30 bis 12.00 Uhr mit anschliessendem Pizza-Essen | **Leitung:** Heidi Schuler | **Anmeldung:** schuler-heidi@bluewin.ch

Die Reinigung der Nistkasten findet dieses Jahr am Samstag, 7. November statt. Mit ihrem Einsatz helfen Sie mit, unseren höhlenbewohnenden Kleinvögeln eine sichere und saubere Brutgelegenheit bereitzustellen. Bei der Nistkastenreinigung gibt es auch immer wieder Interessantes zu sehen und zu entdecken! Nicht zu verachten ist das gesellige Beisammensein beim anschliessenden Pizzaessen.

Interessenten melden sich bitte bei Heidi Schuler:
schuler-heidi@bluewin.ch



Foto: Ueli Bühler

Mittwoch, 18. November

Bildvortrag: Biodiversität in den Bündner Auen

Ort: Chur, **Titthof** | **Zeit:** 20.00 Uhr | **Referent:** Peter Weidmann | **Eintritt:** frei, Kollekte

Auengebiete besitzen einen hohen biologischen Reichtum. Die zerstörende Wirkung der Hochwasser führt zu einer zyklischen Verjüngung der Lebensgemeinschaften und verhindert die Dominanz einer kleinen Anzahl von Arten. Graubünden besitzt mehrere für die Schweiz bedeutende Auengebiete, die auch Refugien für stark gefährdete Tier- und Pflanzenarten bilden.

Neben den Gefässpflanzen sind es vor allem die Insekten, die mit einer hohen Artenvielfalt vertreten sind, und deren Lebensweise sich oft im Verborgenen abspielt. Der Vortrag zeigt eine Auswahl an typischen Lebensräumen, Pflanzen- und Tierarten aus den Auengebieten Graubündens.



Foto: Peter Weidmann

Agenda 2020/2021

Sollten Corona-bedingt kurzfristig Änderungen notwendig werden, führen wir dies auf unserer Homepage sofort nach. Wir empfehlen Ihnen deshalb ab und zu diese Seite zu konsultieren: www.vogelschutz-chur.ch

- | | | |
|------------|--|--|
| 27.09.2020 | Vogelkundliche Exkursion an den Klingnauer Stausee , Exkursion mit Jürg Hosang / Ueli Bühler
<i>Bitte Anmeldung an: Ueli Bühler, 081 633 17 15, ueli.buehler@gmx.ch</i> | Chur, Bahnhof
06.00 Uhr (Abfahrt 06.09) |
| 04.10.2020 | Bird Watch / Zugvogelbeobachtung mit NVHD
<i>s. Seite 6</i> | Tschappina, Glaspas |
| 21.10.2020 | Pestizide – vermeidbar oder notwendiges Übel?
Bildvortrag von Claudia Daniel, FIBL <i>s. Seite 6</i> | Chur, Titthof
20.00 Uhr |
| 07.11.2020 | Nistkastenreinigung
Heidi Schuler <i>s. Seite 7</i> | Anmeldung:
schuler-heidi@bluewin.ch |
| 18.11.2020 | Biodiversität in den Bündner Auen
Bildvortrag von Peter Weidmann <i>s. Seite 7</i> | Chur, Titthof
20.00 Uhr |
| 17.02.2021 | Die Situation der Alpenkrähe in den Ostalpen
Bildvortrag von Johannes Denking | Chur, Titthof
20.00 Uhr |
| 10.03.2021 | GV Vogelschutz Chur | Chur, Titthof
19.30 Uhr |
| 24.03.2021 | Bildvortrag - Thema noch offen | |
| 27.10.2021 | Bildvortrag - Thema noch offen | |
| 17.11.2021 | Bildvortrag - Thema noch offen | |



Foto: Peter Weidmann

Hinweis: Sofern nichts anderes vermerkt ist, sind keine Anmeldungen erforderlich.